

## Zwölfter Brief.

Am 24. Sept.

Als ich Ihnen neulich die wechselnden, bald höhern, bald niedrigeren Stände des Mondes beschrieb, ist es Ihnen vielleicht schon aufgefallen, daß ja auch die Sonne auf ganz ähnliche Weise uns im Winter niedrig, im Frühling und Herbste in mittlerer Höhe, und im Sommer sehr hoch erscheint, und Sie haben also vielleicht schon die Frage aufgeworfen, welche andre Aenderungen in der scheinbaren Lage der Sonne wohl mit dieser Erscheinung verbunden seyn mögen?

Ehe ich Ihnen die künstlichen Methoden, um diese Verschiedenheiten in der Stellung der Sonne mit Hülfe von Instrumenten genau zu bestimmen, erkläre, will ich zuerst die einfachste Beobachtung erzählen, aus welcher eine Verückung der Sonne in Vergleichung gegen die Sterne, oder, wie wir dieses nun allemal nennen, eine eigene scheinbare Bewegung der Sonne erhellt.

Wenn man kurz nach Sonnenuntergang den westlichen Himmel betrachtet, und irgend einen